

abel spricht

abel hört jemanden an die tür pochen, zur mittagsstunde.

er öffnet und findet einen zettel auf der erde.

abel hebt ihn auf, hält ihn vor die augen, dann riecht er daran.

schließlich zieht er einen schuh aus, steckt ihn in die tür und geht zur polizei.

da er nie socken anzieht, fällt er auf, mit nur einem schuh, den anderen fuß nackt.

- der zettel ist für mich bestimmt; da ich ihn vor meiner tür gefunden habe.

der polizist starrt ihn an.

- ich kann nicht lesen, doch mein geruchssinn ist gut entwickelt.

der beamte liest die botschaft und nimmt das papier zur akte.

nach einer vernehmung teilt er abel mit, er werde ihn nach hause begleiten und eine ortsbesichtigung vornehmen.

unterwegs gesteht abel:

- ich beherrsche auch die kunst, tierstimmen zu imitieren.

und er antwortet einem käuzchen, das sich im gehölz verborgen hält.

bei ihm angelangt, untersucht der polizist die tür, den schuh und teilt abel mit, er dürfe bis auf weiteres die stadt nicht verlassen.

abel bleibt im haus bis zur abenddämmerung.

er holt einen stuhl, setzt sich vor die tür und wartet, bis die nachbarn das gleiche getan haben.

sie betrachten die gasse, ohne eine unterhaltung.

jemand beginnt eine melodie zu summen, mit geschlossenem mund.

andere stimmen ein; es entsteht eine art gebet im chor.

abel blickt um sich.

- ich kenne ihre gesichter und finde mich darin zurecht.<

SAID

*ist deutsch-irani-
scher Schriftsteller.
Für sein literarisches
Werk erhielt er
zahlreiche renom-
mierte Preise, unter
anderem die Goethe
Medaille und den
Friedrich Rückert
Preis.*